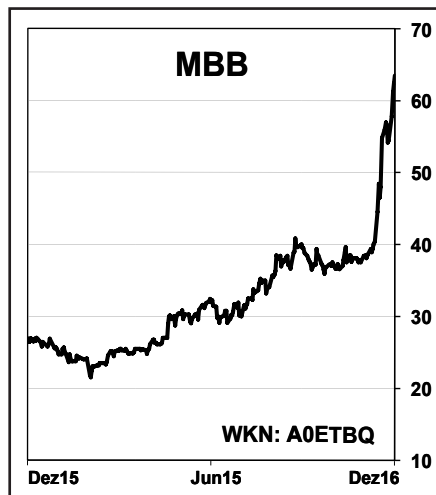




MBB SE elektrisiert die Börse

Vor einigen Wochen gab **Tesla** die Übernahme des Automatisierungsspezialisten **Grohmann** bekannt. Der Elektroautopionier, der seine Luxuslimousinen derzeit noch fast wie in einer Manufaktur fertigt, will fit werden für den Massenmarkt und die modernsten Autofabriken der Welt bauen. Da trifft es sich gut, daß der Mittelständler aus der Eifel als „Vorreiter im Maschinenbau für Elektromobilität“ gesehen wird. Eine erstaunliche Parallele zur **MBB Fertigungstechnik**, die in der ostwestfälischen Provinz sitzt und die Autoin-

dustrie mit Automatisierungslösungen unterstützen und zukünftig



einen besonderen Schwerpunkt auf die Elektromobilität legen möchte.

Im Verbund mit **Aumann**, einem Spezialisten für Maschinen, auf denen Spulen für Elektromotoren gewickelt werden. Beide Gesellschaften gehören zum Portfolio der börsennotierten Mittelstandsholding **MBB**. In Zukunft sollen die Maschinenbauaktivitäten in einer Einheit gebündelt werden, die dann als Aumann AG firmiert. In einem weiteren Schritt ist ein Börsengang der neuformierten Tochter geplant. „Ein IPO könnte Aumann helfen, die Marktposition deutlich schneller auszubauen“, sagt uns CEO **Christof Nesemeier**. Der Unternehmensgründer betont, daß MBB aber auch im Fall des IPOs trotz signifikantem Streubesitz die Mehrheit an Aumann behalten würde. Nach unserer Einschätzung könnte der Börsengang bereits im Frühjahr über die Bühne gehen. Nesemeier denkt auch über weitere Zukäufe nach. Vor allem, um Kapazitäten in der Fertigungstechnik zu erweitern. Nesemeier rechnet nämlich damit, daß Aumann „sehr stark“ wächst. Die aufkommende Elektromobilität sorgt für einen kräftigen Anstieg des Auftragseingangs auf 180 Millionen Euro. Im laufenden Turnus soll Aumann etwa 150 Millionen umsetzen. Weiteres Wachstum ist also programmiert. Die Elektromobilität hat bereits einen Anteil an den Erlösen von etwa

P R I O R I T Ä T E N

Lieber Leser,

die von mir prognostizierte Jahresdramme läuft auf Hochtouren. Am Donnerstag markierte der DAX ein weiteres Jahreshoch. Innerhalb von nur einer Woche hat das Börsenbarometer um 7% zugelegt. Rekordverdächtig. Einmal mehr befeuert die **EZB** die Börse. Am Donnerstag kündigte **Mario Draghi** an, das Anleihekaufprogramm um 9 Monate bis Ende Dezember 2017 zu verlängern. Unter diesen Voraussetzungen brauchen sich selbst die Italiener um ihre Staatsschulden keine Sorgen zu machen. Noch ausgelassener ist – dank **Trump** – die Börsenstimmung an der *wall street*. Mit



aktuell 19.600 Punkten notiert der *Dow Jones* nur noch um 2% unter der magischen 20.000er Marke. Offenbar schürt der zukünftige Präsident den Optimismus. Am Mittwoch verkündete Trump im Beisein des **Softbank**-Chefs **Son**, daß der Technologiekonzern 50 Milliarden Dollar in den USA investieren und dort 50.000 Arbeitsplätze schaffen wolle. Balsam auf die Seele der amerikanischen Mittelschicht. Bekanntlich basieren 50% der Wirtschaft auf Psychologie.

E. Grohmann



25%. Das MBB-Portfolio umfasst fünf weitere Beteiligungen, die die unterschiedlichsten Dinge produzieren: Holzplatten, Matratzen, Papiertaschentücher oder Hartschaumplatten. Auch ein IT-Dienstleister ist dabei. Im Sommer hob Nesemeier die Jahresprognose an. Für den Gesamtkonzern stellt der Unternehmenslenker mehr als 310 Millionen Umsatz in Aussicht, der Gewinn je Aktie soll mindestens 2,10 Euro errei-

chen. 2015 gingen 253 Millionen durch die Bücher, das EPS 1,79 Euro. Die Aktie kennt seit Bekanntgabe der Börsenpläne kein Halten mehr. Der Grohmann-Deal läßt grüßen! Seit dem 21.11. ist die Notiz um mehr als 50% auf zuletzt 63,44 Euro gesprungen. Börsenwert rund 420 Millionen. Wir hatten Ihnen das Papier bereits am 7.3.2012 zu 6,33 Euro ans Herz gelegt. Die rasante Entwicklung ist keine Luftnummer. Seit dem going

public vor zehn Jahren sind Umsatz und Gewinn um mehr als 700% explodiert. Nesemeier kündigt eine Fortsetzung des strammen Wachstumskurses an und stellt für 2020 mehr als 500 Millionen Umsatz bei über 10% Ebitda-Marge in Aussicht. **Fazit:** Erstklassige Wachstumsstory. Mit dem Einstieg warten, bis sich die Euphorie wieder etwas gelegt hat.

Prior Rating: * * * * von maximal fünf

Aixtron: Übernahme endgültig geplatzt

Übernahmespekulationen können auch schiefgehen. Ein Beispiel ist der 3D-Druck Spezialist **SLM Solutions**. **General Electric** zog das Übernahmeangebot zurück, nachdem ein Hedgefonds eingestiegen war. Der Kurs stürzte von 43 auf nur noch etwa 30 Euro ab. Ausgehend von dieser Basis könnte sich die Aktie aber wieder schön entwickeln, schließlich war die Kaufofferte durch GE so etwas wie ein Ritterschlag.

Anders liegen die Dinge bei **Aixtron**. Das chinesische Unternehmen **Grand Chip Investment** wollte 6 Euro je Aktie für den schwer angeschlagenen Spezialmaschinenbauer zahlen. Das Angebot war für Anleger wie Weihnachten und Ostern zusammen. Schließlich war der Kurs im Februar bis auf 2,95 Euro abgesackt. Allerdings legte die US-Regierung ein Veto ein, weil die Aachener offenbar auch über Technologien verfügen, die in der Rüstungsindustrie eingesetzt werden können. Nach einigem

Hin und Her haben die Chinesen das Kaufangebot am Donnerstag zurückgezogen. Der Aktienkurs befindet sich schon seit Wochen wieder im Rückwärtsgang und sackte zuletzt bis auf 3,66 Euro ab. Die Talfahrt dürfte weitergehen, schließlich verbrennt das Unternehmen wegen hoher Ausgaben für Forschung und Entwicklung fröhlich Geld. Von Januar bis Ende September schmolz der Bestand an liquiden Mitteln um mehr als 45 auf 163 Millionen. **Fazit:** Vorerst keine Rettung in Sicht.

Prior Rating: * * von maximal fünf

IMPRESSUM

PRIOR BÖRSE

Chefredakteur: Egbert Prior

Redaktion: Tim Schäfer, CEFA

Verlag: Prior Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand E. Prior, Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0

Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15

www.prior.de, e-mail: info@prior.de

Anzeigenleitung: Swetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.

Bilfinger: Schwedische Heuschrecke räumt auf

Ein Trauerspiel. In der Spitze touchierte die Aktie im Jahr 2014 fast 93 Euro. Diesen Juli bröselte der Kurs auf 25 Euro ab. Nun berappelt sich der Titel. In den vergangenen drei Monaten schnellte er um ein Drittel nach oben. Aktuell 37 Euro. Der aktivistische Investor

Cevian macht Dampf. Er besitzt 26% des Grundkapitals. Der Milliardeninvestor drängt das traditionsreiche Unternehmen, sich zu modernisieren. Die verkrusteten Managementstrukturen gehören der Vergangenheit an. Altgediente Aufsichtsräte sind passé. An der

Spitze steht nun **Tom Blades**. Der Manager fackelt nicht lange. Im dritten Quartal trennte er sich von den Immobilien-Dienstleistungen. Das führte zu einem Quartalsgewinn von 457 Millionen Euro. Das fortgeführte Geschäft, bestehend aus den Kraftwerks- und Industriedienstleistungen, befindet sich auf dem Weg der Besserung. Zum Teil zeichnen sich schon wieder schwarze Zahlen ab. Bilfinger leidet unter dem niedrigen Ölpreis. Daneben sorgt die Energiewende für Unsicherheit. Das nimmt dem Konzern den Wind aus den Segeln, weil neue Projekte ausbleiben. Hinzu kommt: Risikoreiche Vorhaben meidet Bilfinger. Blades möchte vermutlich mit Übernahmen punkten. Stabiles Geschäft im Ausland nimmt er ins Visier. Er dürfte sich in Wachstumsregionen umschau-

en. Langfristig stehen Bilfinger gute Zeiten ins Haus: Weltweit muß eine zerbröselnde Infrastruktur in Schuß gebracht werden. Straßen, Brücken, Häfen, Kraftwerke. Insofern dürfte es sich auszahlen, Geduld zu haben. Trotz der jüngsten Kursrallye notiert der *MDAX*-Titel noch tief im Keller. Im Februar möchten die Mannheimer ihre neue Strategie präsentieren. Steigen Sie vorher ein. Wir rechnen bis dahin mit Kursimpulsen. Als Cevian 2010 beim Kranhersteller **Demag Cranes** mit 10% eingestiegen war, begann ein Umdenken an der Spitze. 2011 verkaufte sich Demag zum doppelten Preis an einen US-Konkurrenten. Beim Stahlkonglomerat **ThyssenKrupp** riß sich Cevian 16% unter den Nagel. Der lange Zeit ausgebombte Stahl-Titan befindet sich im

Höhenflug. Auch bei **ABB** sorgt die schwedische Heuschrecke für Wirbel. Bei Bilfinger wird der Investor auch Fortschritte feiern können. Es dauert nur länger. Billiger ist ein zäher Sanierungsfall. Börsenwert 1,7 Milliarden Euro. Dem steht eine Leistung von fast 6,5 Milliarden Euro gegenüber. Wir glauben, daß die Gewinne in einigen Jahren wieder sprudeln. Vor 150 Jahren kam Julius Berger zur Welt. Der Geschäftsmann gründete 1905 die **Julius Berger Tiefbau AG**, aus der später Bilfinger+Berger hervorging. **Fazit:** Geben Sie der Heuschrecke ausreichend Zeit.

Prior Rating: * * * * * von maximal fünf

Wegen unserer **Kapitalmarktkonferenz** am Dienstag, 13. Dezember, erscheint die nächste Ausgabe der **Prior Börse** erst am Freitag, 16. Dezember.

PRIOR DEPOT

Wertentwicklung des Prior Depots seit Jahresbeginn +15%.

Seit 1998 investiert das *Prior Depot* mit Schwerpunkt in wachstumsstarke Nebenwerte. Profil: Renditeorientiert.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
700	A2AJLT	MyBucks	28.09.16	19,10	17,50	12.250 EUR	-8%
100	A0DNAY	bet-at-home	08.07.16	66,98	83,00	8.300 EUR	24%
240	A0JK2A	Aurelius	08.06.16	56,03	56,90	13.656 EUR	2%
450	A0Z23Q	Adesso	08.06.16	27,75	45,80	20.610 EUR	65%
450	549336	Hypoport	22.07.15	32,51	71,14	32.013 EUR	119%
600	A0KEXC	Vectron	13.03.15	13,39	50,74	30.444 EUR	279%
600	ZAL111	Zalando	05.12.14	25,12	34,98	20.988 EUR	39%
300	A12UKK	Rocket Internet	12.10.14	38,50	17,89	5.367 EUR	-54%
400	548810	Isra Vision	22.02.12	18,60	96,53	38.612 EUR	419%
Aktien						182.240 EUR	
Kasse						15.757 EUR	
Depot						197.997 EUR	+15%

VALUE DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Value Depot um 149%.
Wertentwicklung seit Jahresbeginn -5%.

Das Value Depot investiert mit Schwerpunkt in wachstumsstake Standardwerte. Qualitätsorientiert. Ausrichtung langfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
300	SYM999	Symrise	22.10.14	42,06	54,81	16.443 EUR	30%
120	BAY001	Bayer	22.08.14	99,03	93,77	11.252 EUR	-5%
540	723133	Sixt Vz.	25.05.11	14,78	38,31	20.687 EUR	159%
800	508903	United Internet	25.03.11	12,33	35,60	28.480 EUR	189%
60	701080	Rational	25.03.11	164,00	418,55	25.113 EUR	155%
300	577220	Fielmann	06.10.10	34,99	59,68	17.904 EUR	71%
600	578560	Fresenius St.	07.07.10	17,62	67,75	40.650 EUR	285%
900	579040	Fuchs Petrolub St.	07.07.10	11,78	35,58	32.022 EUR	202%
320	604840	Henkel St.	07.07.10	33,11	94,39	30.205 EUR	185%
Aktien						222.757 EUR	
Kasse						26.351 EUR	
Depot						249.108 EUR	-5%

TRADING DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Trading Depot um 137%. Wertentwicklung seit Jahresbeginn -7%.

Das Trading Depot setzt auf aktuelle Börsenfavoriten nach dem technischen Konzept der relativen Stärke. Spekulativ. Ausrichtung kurz- bis mittelfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
6.000	566480	Evotec	30.11.16	6,15	6,14	36.840 EUR	0%
2.500	822723	Biotest Vz.	17.11.16	14,17	13,09	32.725 EUR	-8%
5.000	CBK100	Commerzbank	17.11.16	7,05	7,80	39.000 EUR	9%
2.500	823212	Lufthansa	11.11.16	12,68	12,81	32.025 EUR	1%
1.000	WAF300	Siltronic	11.11.16	33,54	43,70	43.700 EUR	23%
Aktien						184.290 EUR	
Kasse						52.315 EUR	
Depot						236.605 EUR	-7%



Adhoc-Infos.de

Portal für Unternehmenspublizität

SCHNELLER ZUM ERFOLG

Die wichtigsten Unternehmensmeldungen sofort erkannt

Mit dem Sterne-System von Adhoc-Infos.de